

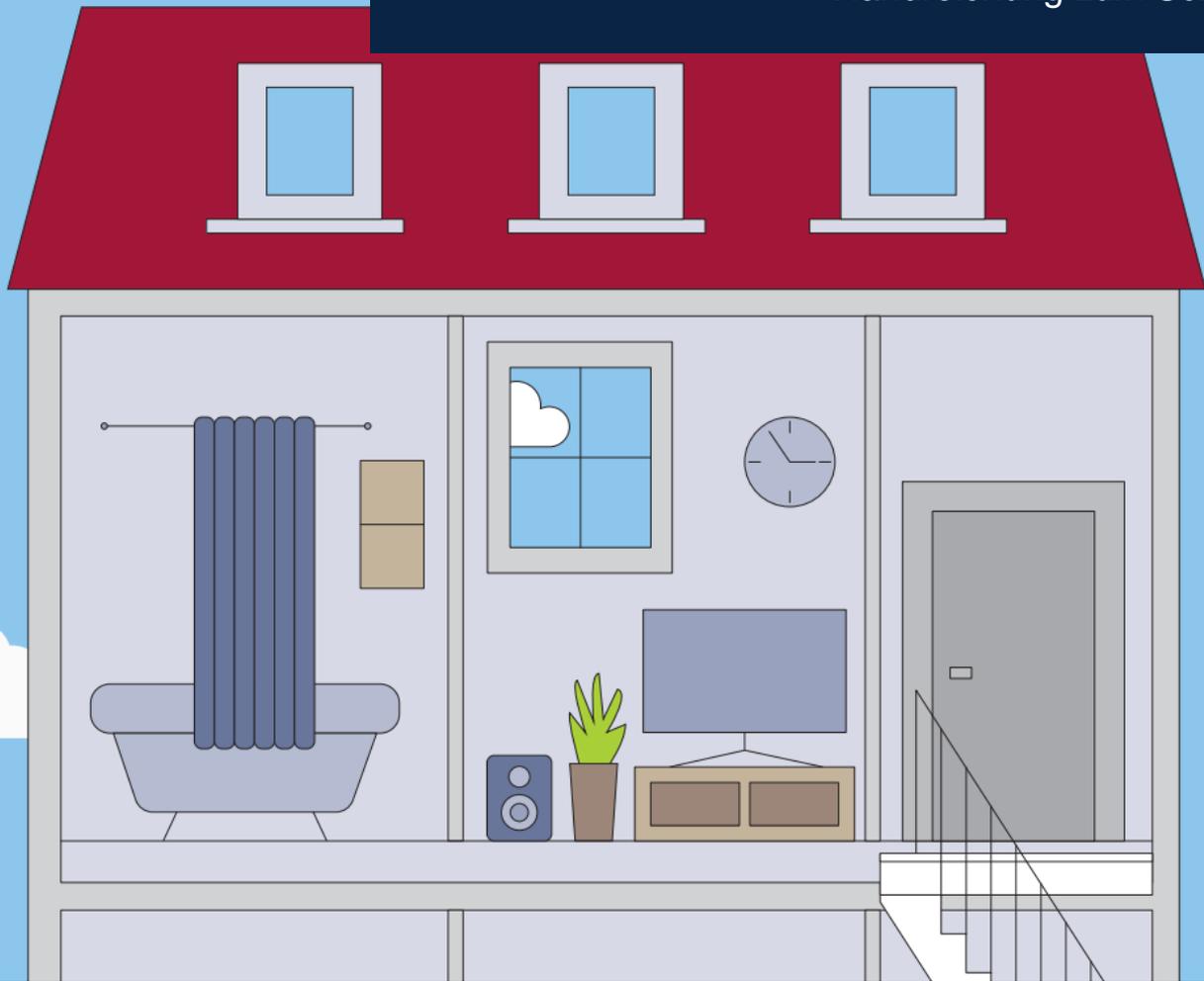


KonsumAlpha

Lesen **lernen**. Rechte **kennen**.

„Rund um die Wohnung“

Handreichung zum Schaubild





Rund um die Wohnung

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Schaubild	3
Hintergrundinformationen für Lehrende	4
Bildkarten	8
Wortkarten	9
Ablauf für Lehrende	10
Lösung	15
Impressum	18



Rund um die Wohnung Einleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

die vorliegende Handreichung bietet Anregungen zum Arbeiten mit dem Schaubild: „Rund um die Wohnung“. Das Material ist in dem Kooperationsprojekt „KonsumAlpha“ (Europa-Universität Flensburg, Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins sowie Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein) entstanden. Für Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten entwickelte das Projekt KonsumAlpha spezielle Lern- und Beratungsangebote. Die Idee: Betroffene beschäftigen sich mit Verbraucherentscheidungen und verbessern dabei ihre Lese- und Schreibfähigkeiten.

Das Thema „Wohnen“ geht fast alle Menschen an. Für gering literalisierte Erwachsene ist es oft schwer, eigenständig eine Wohnung zu suchen und einen Mietvertrag ohne Hilfe abzuschließen. Das Schaubild stellt das Thema Wohnen schematisch als Haus mit einem Eingangsbereich, zwei Etagen und einem Keller dar. Das Schaubild wird gemeinsam im Gespräch erarbeitet und aufgebaut mit dem Ziel, die Lese- und Schriftsprachkompetenz zielgerichtet zu erhöhen. Dadurch können sich verschiedene Gesprächssituationen ergeben.

Der Einsatz von Bild- und Wortkarten zu den vielfältigen Themen des Schaubildes, wie u. a. Mietvertrag, Wohnungsübergabe, Meldepflicht, Nebenkosten, Versorgungsanbieter, Versicherungen, Haustiere, Mülltrennung und Lüften ermöglicht eine Herangehensweise, die dem jeweiligen Interesse und Lerntempo der Lerngruppe als auch den Schriftsprachkompetenzen der Teilnehmenden angepasst werden kann. So kann gezielt auf einzelne Aspekte eingegangen werden, die die Teilnehmenden besonders interessieren, um diese weiter zu vertiefen. Es eignet sich auch besonders zum Einsatz in heterogenen Lerngruppen.

Das Material schafft ein Bewusstsein dafür, was beim Wohnungswechsel und als Mieter zu bedenken ist.

Sehr gerne weisen wir noch darauf hin, dass es neben der vorliegenden Handreichung weitere Materialien gibt. Zum Beispiel eine Materialsammlung zum Thema Versicherungen, eine ebensolche zum Themenfeld Verträge sowie zur Methodik des partizipativen Videodrehs, außerdem ein Schaubild zum Thema Verbraucherzentrale und einen Lebensordner. Diese sind unter dem im Impressum angegebenen Link zum Download verfügbar.



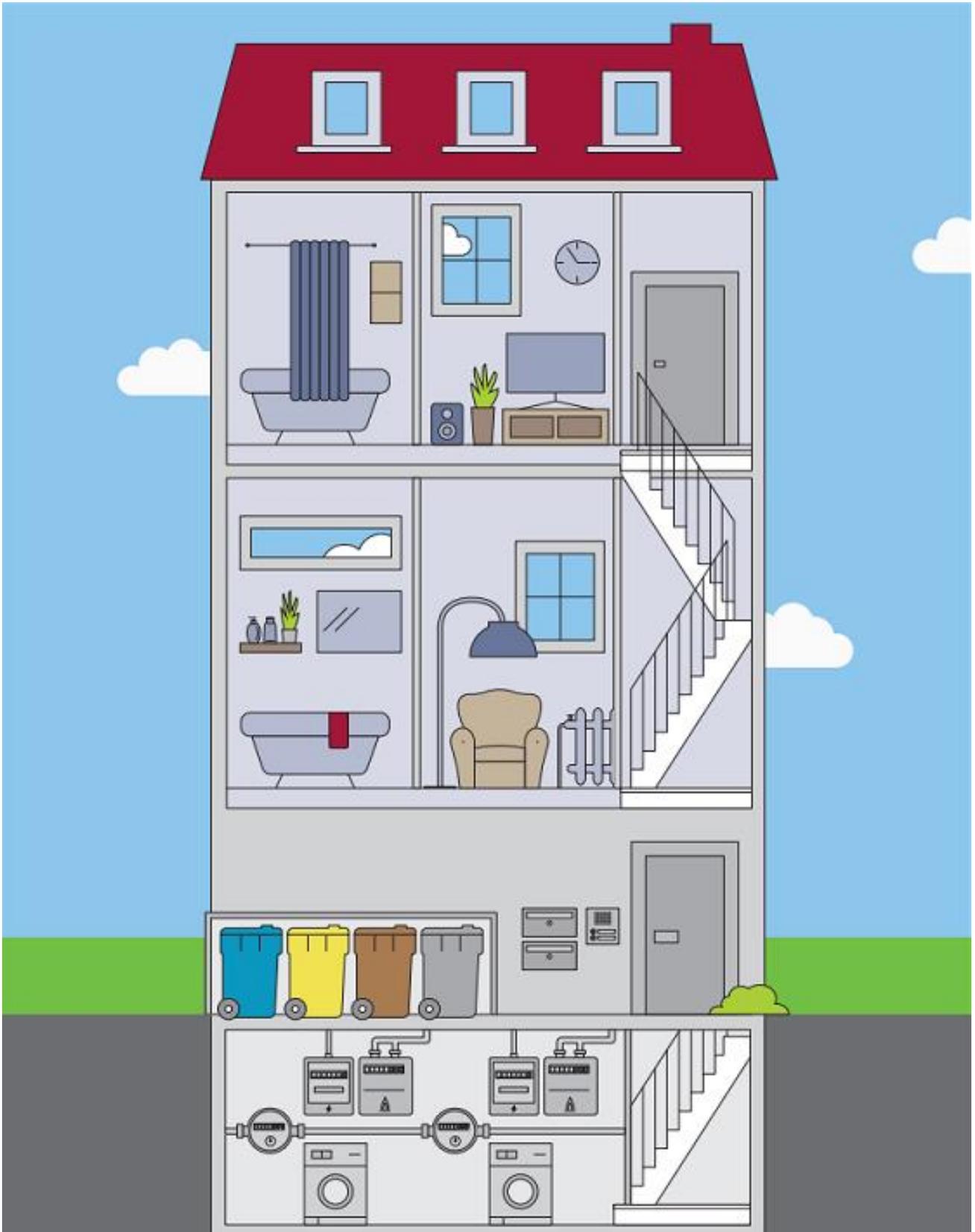
Rund um die Wohnung **Einleitung**

Es freut uns, wenn Sie unsere Materialien verwenden können. Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen.

Die Abteilung Ernährung und Verbraucherbildung der Europa-Universität Flensburg, der Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins sowie die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein.



Rund um die Wohnung Schaubild





Rund um die Wohnung

Hintergrundinformationen für Lehrende

Im Alltag spielt das Wohnen eine wichtige Rolle für die meisten Menschen. Das Schaubild „Rund um die Wohnung“ wurde entwickelt, damit auch gering literalisierte Verbraucherinnen und Verbraucher¹ Regelungen und ihre Rechte als Mieter kennen und damit mehr Sicherheit im Alltag erlangen.

Welche Fristen gibt es bei der Kündigung einer Wohnung?

Mieter können einen unbefristeten Mietvertrag mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten kündigen.

Sie müssen bis spätestens zum dritten Werktag eines Monats kündigen, damit dieser Monat noch zur Frist zählt.

Vermieter können die Wohnung nicht ohne weiteres kündigen. Der Vermieter kann nur in bestimmten Ausnahmefällen kündigen, wenn er ein berechtigtes Interesse an der Beendigung des Mietverhältnisses hat (§ 573 BGB). Für Vermieter gelten dann gestaffelte Kündigungsfristen, je nachdem wie lang ein Mietverhältnis besteht.

Was muss bei der Wohnungsübergabe beachtet werden?

Bei Auszug muss eine Mietwohnung ordnungsgemäß und besenrein übergeben werden. Die Verpflichtung zur Renovierung oder zur Reparatur muss im Mietvertrag stehen und auch notwendig sein. Normale Gebrauchsspuren sind unerheblich.

In einem Übergabeprotokoll sollten mögliche Mängel festgehalten und auch fotografiert werden.

Alle aktuellen Zählerstände müssen beim Aus- und Einzug notiert werden.

Alle Wohnungsschlüssel müssen bei Auszug dem Vermieter ausgehändigt werden.

Bin ich verpflichtet mich in einer neuen Wohnung anzumelden?

Jeder ist verpflichtet sich innerhalb von zwei Wochen nach Einzug beim Rathaus oder Einwohnermeldeamt anzumelden.

Warum ist ein Mietvertrag wichtig?

Im Mietvertrag stehen die Höhe der Miete und Nebenkosten. Außerdem werden die Pflichten des Mieters und Vermieters beschrieben.

¹ Für eine bessere Verständlichkeit und Lesbarkeit verwenden wir im weiteren Text die generische Form. Damit sind alle Menschen gemeint.



Rund um die Wohnung

Hintergrundinformationen für Lehrende

Ist Tierhaltung in einer Mietwohnung erlaubt?

Kleintiere sind in Mietwohnungen grundsätzlich erlaubt, sollten aber zur Sicherheit im Mietvertrag erwähnt werden. Die Tiere dürfen die Mietsache nicht beschädigen und andere Bewohner gefährden oder stören (Beispiel: lautes Hundegebell).

Muss das Treppenhaus gereinigt werden?

Wenn der Mieter das Treppenhaus reinigen soll, muss die Treppenhausreinigung im Mietvertrag vereinbart sein.

Was muss bei Einzug angemeldet oder umgemeldet werden?

Bei Einzug in eine neue Wohnung müssen Verträge mit den Versorgungsanbietern abgeschlossen oder umgemeldet werden. Der Mieter ist meist für Strom, Rundfunk, Telefon, Internet, Kabelfernsehen etc. zuständig. Wasser, Warmwasser, Heizkosten, wie diverse andere Positionen laufen über den Vermieter als Betriebs- und Nebenkosten.

Welche Versicherungen sind notwendig?

Für Mieter ist es gut, eine Haftpflichtversicherung und eventuell auch eine Hausratversicherung zu haben.

Eine private Haftpflichtversicherung ist wichtig, da Schäden, die der Mieter an der Wohnung verursacht, teuer werden können. Wichtig ist, dass die Haftpflichtversicherung auch Schäden an Mietsachen ersetzt. Das ist nicht bei allen Verträgen der Fall. Wenn zum Beispiel die Badewanne überläuft, zahlt die Haftpflichtversicherung dann für den Wasserschaden am Haus und gegebenenfalls auch für Schäden bei Nachbarn.

Eine Hausratversicherung bietet Versicherungsschutz für das eigene Hab und Gut. Sie versichert zum Beispiel Schäden, die durch Feuer, ausgetretenes Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Vandalismus, Raub, Sturm und Hagel zustande kommen. Wer auch im Fall von Überschwemmungen, Hochwasser oder Erdbeben versichert sein möchte, kann die Hausratversicherung um den Punkt Elementarschäden erweitern.

Wer das Risiko eines Schadens in seinen vier Wänden als gering einschätzt oder den Hausrat zur Not auch selbst zahlen könnte, braucht keine Hausratversicherung. Eine Hausratversicherung ist hingegen für alle sinnvoll, die das Risiko eines eventuell eintretenden Schadens nicht alleine tragen können.



Rund um die Wohnung

Hintergrundinformationen für Lehrende

Die Hausratversicherung deckt alles ab, was in der Wohnung oder im Keller, aber nicht fest am Haus verbaut ist. Also zum Beispiel Möbel, Teppiche, Kleidung, Schmuck und andere wertvolle Gegenstände, Bargeld, technische Geräte, Bücher und Fahrräder. Außerdem auch die Einbauküche, wenn sie dem Mieter gehört. Eine Hausratversicherung versichert das Hab und Gut oft auch auf Reisen, im Hotelzimmer, im Ferienhaus oder im Kofferraum.

Die Versicherungen bieten ganz unterschiedliche Tarife mit unterschiedlichen Leistungen. Um den passenden Versicherungsschutz zu einem guten Preis zu finden lohnt es sich, zu vergleichen und sich bei der Verbraucherzentrale beraten zu lassen.

Wie wird Müll richtig getrennt?

In Deutschland wird der Müll in die unterschiedlichen Tonnen für Biomüll, Altpapier, Verpackungsmüll und Restabfall entsorgt. Dazu gibt es Sammelbehälter für Altglas und oft auch für Elektro- und Elektronikkleingeräte.

Kann durch Lüften Schimmel vermieden werden?

Richtiges Lüften ist wichtig, um Schimmelbildung zu vermeiden.

Hier die wichtigsten Tipps im Überblick:

1. Drei- bis viermal täglich lüften.
2. Fenster kurz komplett öffnen (Stoßlüften) ist besser als dauerhaft gekippte Fenster.
3. Wenn möglich Querlüften. Also Fenster und Innentüren von gegenüberliegenden Räumen öffnen, um für Durchzug zu sorgen.
4. Schlafzimmer: vor dem Schlafengehen und nach dem Aufstehen lüften.

Was ist eine Ruhestörung?

Ruhestörung ist im § 117 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) geregelt. Wenn in einem unzumutbaren oder in vermeidbaren Ausmaß Lärm verursacht, und damit die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich belästigt, oder die Gesundheit eines anderen geschädigt wird, handelt es sich um Ruhestörung. Unzumutbar kann ein Geräusch aufgrund der Lautstärke, der Uhrzeit oder Penetranz sein. Die Uhrzeiten sind geregelt. Alltägliche Geräusche, wie Baden, Duschen, normale Kinder- und Tiergeräusche gelten nicht als Ruhestörung, auch wenn sich der Nachbar dadurch gestört fühlt. In der Regel ist dies in der Hausordnung geregelt.



Rund um die Wohnung

Hintergrundinformationen für Lehrende

Zum Umgang mit dem Schaubild

Das übersichtlich gestaltete Schaubild eines Hauses stellt unterschiedliche Aspekte des Themas „Wohnen“ auf vier Etagen: Keller, Erdgeschoss/Eingangsbereich, 1. und 2. Stock, dar. Es eignet sich besonders zum offenen Einstieg in das Thema „Wohnen“, da es ein freies Assoziieren zulässt und jeder Teilnehmende eines Kurses für gering literalisierte Erwachsene oder einer Informationsveranstaltung rund ums Wohnen sein Wissen einbringen und gleich mitreden kann. Zusätzlich kann es auch gut zum Einstieg in die Erarbeitung eines Schaubildes und deren Aufbaus dienen, da es nicht sehr umfangreich ist.

Die Bild-/Wortkarten

Zu jedem Thema des Schaubildes gibt es Bild- und Wortkarten in Papierform oder als Magnetkarten. Der Einsatz von Bild-/Wortkarten zu den einzelnen Themen ermöglicht einen dem jeweiligen Lerntempo angepassten Aufbau der Unterrichtseinheit. Zudem kann so gezielt auf einzelne Themen eingegangen werden, um diese weiter zu vertiefen.

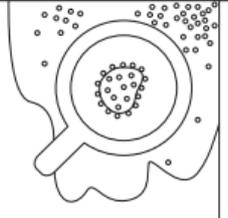
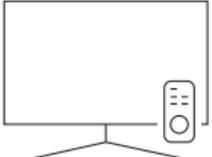
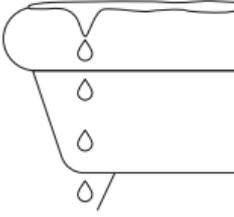
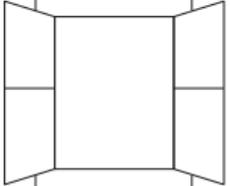
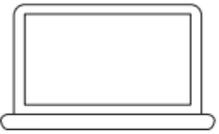
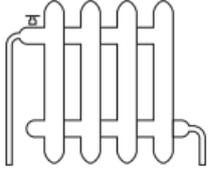
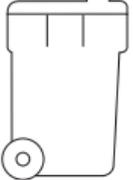
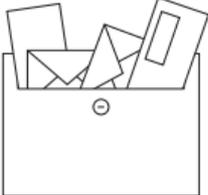
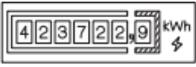
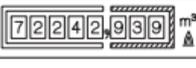
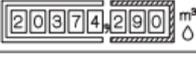
Aufgrund der unterschiedlichen Kombinationsmöglichkeiten der Bild-/Wortkarten ist der Einsatz besonders auch für heterogene Lerngruppen geeignet. Anfänger nutzen zuerst die Bildkarten und erarbeiten sich dann die Wortkarten, während fortgeschrittene Lernende mit den Wortkarten arbeiten.

Die Wort-/Bildkarten ermöglichen auch spielerische Übungen wie „Memo“, „Domino“ und können bei Bedarf zur Paarbildung eingesetzt werden.



Rund um die Wohnung

Bildkarten



Rund um die Wohnung Wortkarten

Schimmel	Mietvertrag	Vertrag Stromanbieter	Vertrag Gasanbieter	Rundfunk- gebühr
Ruhestörung	Schadensfall	Haftpflicht/ Hausrat- versicherung	Strom	Lüften
Hausordnung/ Treppenhaus- reinigung	Internet/ Festnetz/ Kabel- fernsehen	Heizen	Kündigungs- frist (quartalsweise)	Anmeldung/ Meldepflicht
Haustiere	Abfall- beseitigung/ Mülltrennung	Meldepflicht/ Postnach- sendung	Wohnungs- übergabe	Nebenkosten- abrechnung
Zählerstände: Strom, Gas, Wasser, Heizung				



Rund um die Wohnung

Ablauf für Lehrende



Level 1-4



15-60 Minuten



1-20 Personen



PA, Plenum



Schaubild, Bild- und
Wortkarten

Das Schaubild ist für Lernende der Alpha-Levels 1-4 konzipiert. Die voraussichtliche Beschäftigungsdauer mit dem Schaubild „Rund um die Wohnung“ variiert stark und kann zwischen 15 und 60 Minuten betragen. Das Schaubild kann mit einem Lernenden alleine oder mit Gruppen von bis zu 20 Personen thematisiert werden. Die vorgeschlagenen Sozialformen sind Partnerarbeit und Plenum. Neben dem Schaubild werden die entsprechenden Wort- und Bildkarten benötigt.

Übergeordnetes Lernziel:

Die Lernenden kennen wichtige Aspekte im Zusammenhang mit dem Thema „Wohnen“.

Einzelne Lernziele:

Die Lernenden wissen, ...

... was sie beim Einzug, beim Wohnen und Auszug beachten müssen und welche Probleme auftreten können.

...dass sie verpflichtet sind sich innerhalb von zwei Wochen nach Einzug umzumelden.

...was im Mietvertrag steht und welche Pflichten Mieter und Vermieter haben.

...welche Verträge sie beim Einzug mit den Versorgungsanbietern abschließen und bei Auszug kündigen müssen.

...dass sie einmal im Jahr die Zähler für Strom, Wasser und Heizkosten ablesen müssen und daraus die monatlichen Beträge vom Versorgungsanbieter errechnet werden.

...warum eine Haftpflichtversicherung wichtig ist und was eine Hausratsversicherung bietet.

...warum Lüften notwendig ist und wie es sinnvollerweise erfolgen sollte.



Rund um die Wohnung

Ablauf für Lehrende

Benötigtes Material:

- Schaubild „Rund um die Wohnung“ als Roll-Up oder als ausgedrucktes Plakat in DIN A4, DIN A3 und DIN A1
- Bild- und Wortkarten als Magnete (Roll-Up) oder in Papierform
- Lösungsblatt des Schaubildes mit Erläuterungen
- Erläuterung zum Schaubild „Rund die Wohnung“

Vorgeschlagener Ablauf:

- Bauen Sie das Roll-Up auf oder legen Sie das ausgedruckte Schaubild (DIN A1 und DIN A3) auf einen Tisch mit ausreichend Platz.
- Das Schaubild stellt ein Haus mit Eingangsbereich, zwei Etagen, Keller und Treppenhaus dar.
- Sortieren Sie vorher die Bildkarten entsprechend der Etagen, um den späteren Gesprächsablauf flüssiger zu gestalten. Es kann günstig sein, die Karten der Etagen auf verschiedenfarbiges Papier zu kopieren.
- Sie finden in den Etagen folgende Themen (Wort-/Bildkarten):
 - Keller: Zähler der Versorgungsanbieter (Nebenkosten);
 - Hauseingangsbereich/Erdgeschoss: Klingel und Briefkasten (Meldepflicht), Mülltonnen (Abfallbeseitigung, Mülltrennung), Hund (Tierhaltung), Schlüssel und Kündigung zum Quartal (Wohnungs- und Schlüsselübergabe, Mietvertrag/Miete, Kündigungsfrist und Schönheitsreparaturen);
 - 1. Stock: Hinweise zu Strom-, Gas-, Heizkosten, zum Lüften und zur Hausrats- und Haftpflichtversicherung sowie zum Treppenputzen;
 - 2. Stock: Rundfunkgebühren, Ruhestörung, Schimmel.
- Es gibt verschiedene Varianten, das Gespräch aufzubauen.
- Der Zeitaufwand schwankt je nach Gruppengröße und Kompetenz der Teilnehmenden.
- Die Kompetenz der Teilnehmenden kann auf den Alpha-Levels 1-4 liegen.
- Besonders geeignet ist der Einsatz des Schaubildes „Rund um die Wohnung“ auch in heterogenen Lerngruppen.



Rund um die Wohnung

Ablauf für Lehrende

Variante 1 zur Stärkung der Mieterkompetenz

Stellen Sie das Roll-Up „Rund um die Wohnung“ auf oder hängen Sie das Schaubild „Rund um die Wohnung“ an die Wand, oder legen Sie es auf einen Tisch. Gut sichtbar für alle Teilnehmer und jeweils ohne Wort-/Bildkarten kann es als stummer Impuls dienen. Die Teilnehmenden teilen frei mit, was sie auf dem Roll-Up oder Schaubild sehen.

Legen Sie dann alle Bildkarten, oder die einer Etage, mit den dazugehörigen Wortkarten offen ausgebreitet auf einen Tisch. Die Wortkarten helfen hier bei Unklarheiten und dienen der Klärung, was mit den Bildkarten jeweils symbolisiert ist.

Bitte Sie die Lernenden, sich für eine Bildkarte zu entscheiden und in der entsprechenden Etage zu befestigen. Fragen Sie, welches Thema auf der Karte symbolisiert ist und warum die Wahl auf diese Bildkarte gefallen ist. So gehen Sie auch gleich sicher, dass die Bedeutung der Symbole allen Teilnehmenden wirklich verständlich ist. Vielleicht gab es hier bereits persönliche Berührungspunkte der Teilnehmenden? Je nach Zeitrahmen und Interesse des Lernenden gehen Sie nun ein wenig tiefer auf das Thema der jeweiligen Bildkarte ein.

Mögliche Fragen zum Gesprächseinstieg:

- Welche Pflichten haben Sie als Mieter?
- Was müssen Sie beim Ein- beziehungsweise Auszug beachten?
- Was müssen Sie bei Strom, Heizung und Abfall beachten?
- Wie können Sie Müll vermeiden und trennen?
- Wie lüften Sie richtig?
- Welche Schadensfälle in der Wohnung können vorkommen?
- Welche Versicherungen für Mieter kennen Sie?
- Hatten Sie schon mal Probleme mit Ihren Nachbarn?



Rund um die Wohnung

Ablauf für Lehrende

Zum besseren Verständnis erarbeiten Sie mit den Teilnehmenden Etage für Etage des Schaubildes. Dabei bleibt es Ihnen überlassen, in welcher Reihenfolge Sie vorgehen. Besonders wertvoll ist es, wenn ein Impuls durch ein Teilnehmeranliegen initiiert wird. Dann beginnen Sie mit der entsprechenden Etage, aber es kann sich auch im Gesprächsverlauf ergeben, wo Sie beginnen. Wir schlagen ansonsten vor, im Erdgeschoss zu beginnen.

Wenn es die Kompetenz der Teilnehmenden zulässt, können die einzelnen Etagen auch jeweils in Kleingruppen erarbeitet werden, sodass die Gesamtgruppe gemeinsam das Haus erstellt.

Wenn das Schaubild oder eine Etage komplett erarbeitet ist und offene Fragen geklärt sind, teilen Sie die Detailansicht der jeweiligen Etage mit Lösungen (siehe unten) und/oder das Lösungsblatt des gesamten Schaubildes mit Erläuterungen aus.

Zudem finden Sie Vorschläge für Gesprächsinhalte auf dem Lösungsblatt. Alle benötigten Materialien (Schaubild, Wort-/Bildkarten, Lösungsblatt, Erklärungen) finden zum Download auf den Webseiten der Projektpartner (siehe Impressum).

Variante 2 zur Förderung der Lese- und Schreibkompetenz

Bei dieser Variante liegt der Fokus neben dem Inhaltlichen auch auf dem Lesen und gegebenenfalls auf dem Schreiben. Hier gehen Sie ähnlich vor wie in der ersten Variante.

Zuerst werden nur die Wortkarten offen auf einem Tisch ausgelegt und jeder Teilnehmer (Alpha-Levels 2 bis 4) nimmt sich so viele Karten, bis alle verteilt sind, oder Sie verteilen die Wortkarten reihum an jeden Teilnehmenden, bis alle Wortkarten verteilt sind. So können Sie die Wortkarten entsprechend der Lesekompetenz den Lernenden zuteilen.

Egal welche Möglichkeit Sie hier wählen, lassen Sie die Teilnehmenden zuerst ihre Wortkarten für sich lesen.

In der Zeit legen Sie die Bildkarten untereinander auf den Tisch, sodass die jeweils passenden Wortkarten, die die Lernenden gerade erlesen, daneben Platz finden können.

Dann liest jeder reihum jeweils eine Karte vor und legt diese neben die passende Bildkarte. Dies wiederholen die Teilnehmenden, bis alle Karten vorgelesen und zugeordnet sind.

Erfragen Sie dabei jeweils, was der Teilnehmende mit dem Kartenthema verbindet und welche Fragen oder weitere Themen ihm dazu einfallen. Im gemeinsamen Gespräch können diese dann vertieft werden und die Bildkarten dem Schaubild zugeordnet werden.



Rund um die Wohnung Ablauf für Lehrende

Diese Variante ist, je nach Lesegeschwindigkeit der Teilnehmenden, zeitintensiver. Es sollten hier alle Wortkarten bearbeitet werden, welche Sie zu Beginn zum Lesen verteilt haben. Sie können auch eine Vorauswahl zu einem Themenkomplex oder einer bestimmten Etage herausgreifen, welchen Sie mit den Teilnehmenden gezielt bearbeiten möchten.

Zudem können Sie eine Schreibübung anschließen, in dem Sie die Bildkarten verteilen und die Teilnehmenden das Wort bzw. die Wörter jeweils auf die Rückseite oder auf Blankokarten dazu schreiben. Dafür müsste an jeden Teilnehmer ein Satz Bildkarten oder Blankokarten verteilt werden. Die Wortkarten können dann zur Selbstkontrolle eingesetzt werden. Es können auch 3-4 Bildkarten pro Teilnehmerpaar verteilen und die Teilnehmenden erzählen eine „Geschichte“ zu Ihren Karten und schreiben sie mit Hilfe der Wortkarten auf.

Materialien der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen zum Thema Wohnen

Interessante zusätzliche Informations- und Unterrichtsmaterialien in Form von Arbeitsblättern und spielerischen Übungen rund um das Thema „Wohnen“ wurden vom Projekt „Get In! Integration geflüchteter Menschen in den Konsumalltag“ der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen entwickelt. Es gibt ein Informationsheft zur Unterrichtseinheit: „Rund um die eigene Wohnung“ mit dem passenden Unterrichtsmaterial: „Erste eigene Wohnung“. Ergänzend gibt es ein Informationsheft mit Unterrichtsmaterial „Richtig heizen – Geld sparen“ und ein Informationsheft „Energiekosten und Energie sparen“ mit dem Unterrichtsmaterial „Stromkosten – Strom sparen“. Die Informationshefte und Unterrichtsmaterialien stehen alle kostenfrei zum Download bereit unter: <https://www.verbraucherzentrale.nrw/get-in>.

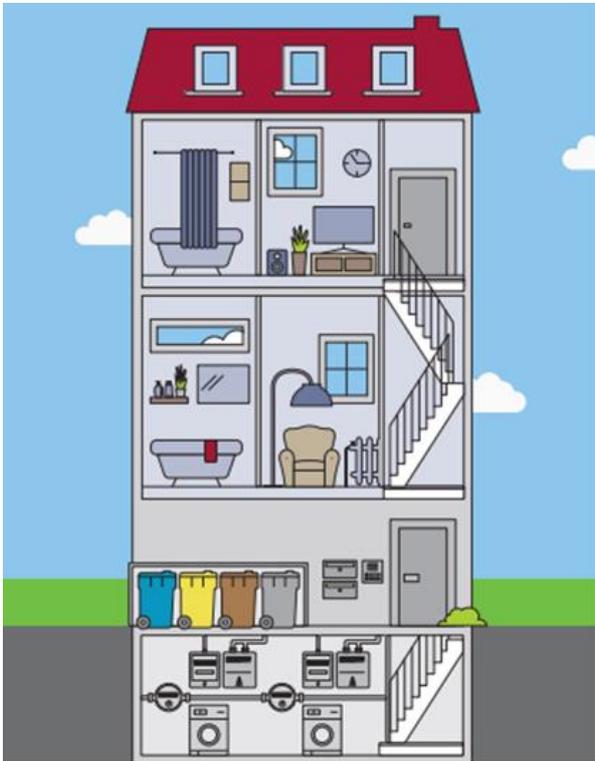
Didaktisch und methodisch sind diese Materialien auch für die Arbeit mit gering literalisierten Personen geeignet oder anpassbar.



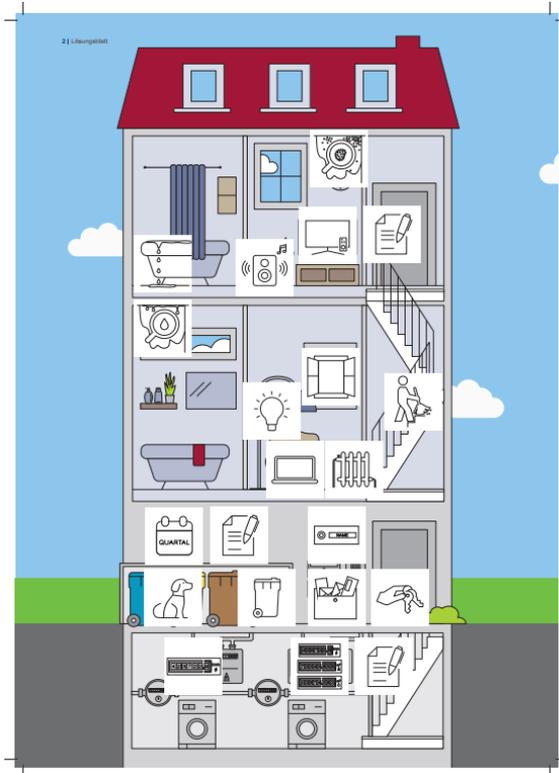
Rund um die Wohnung

Lösung

Komplettansicht



Lösungsansicht

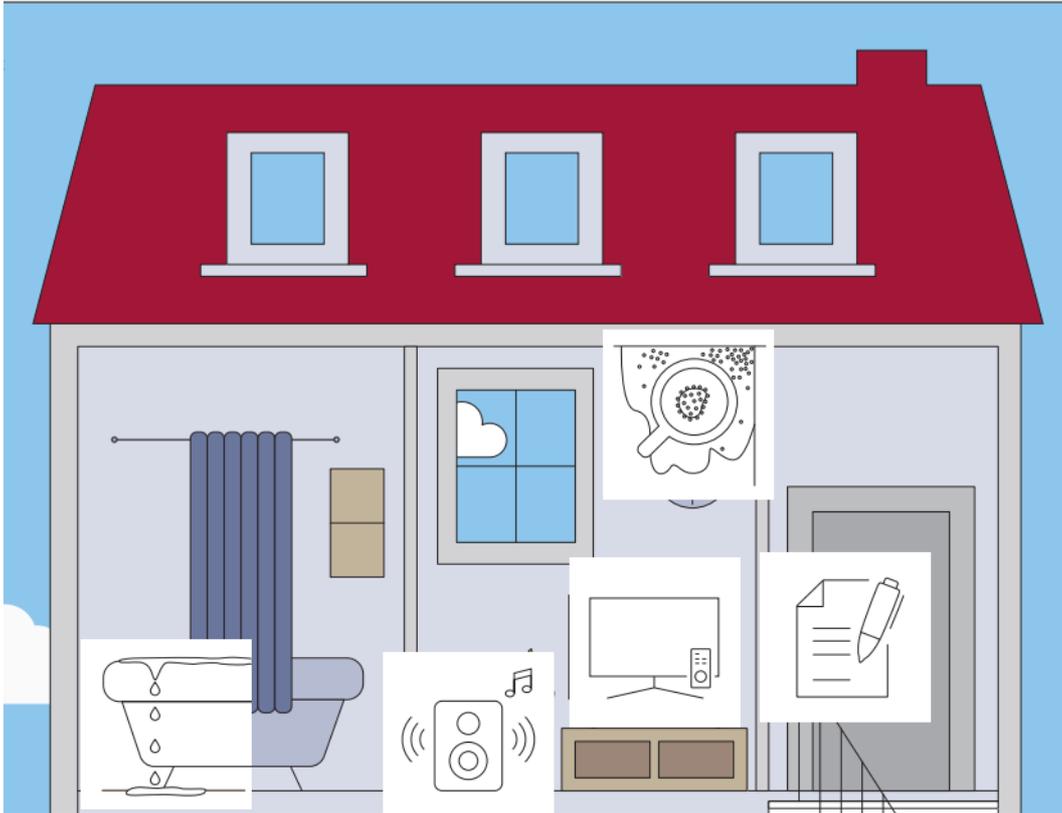




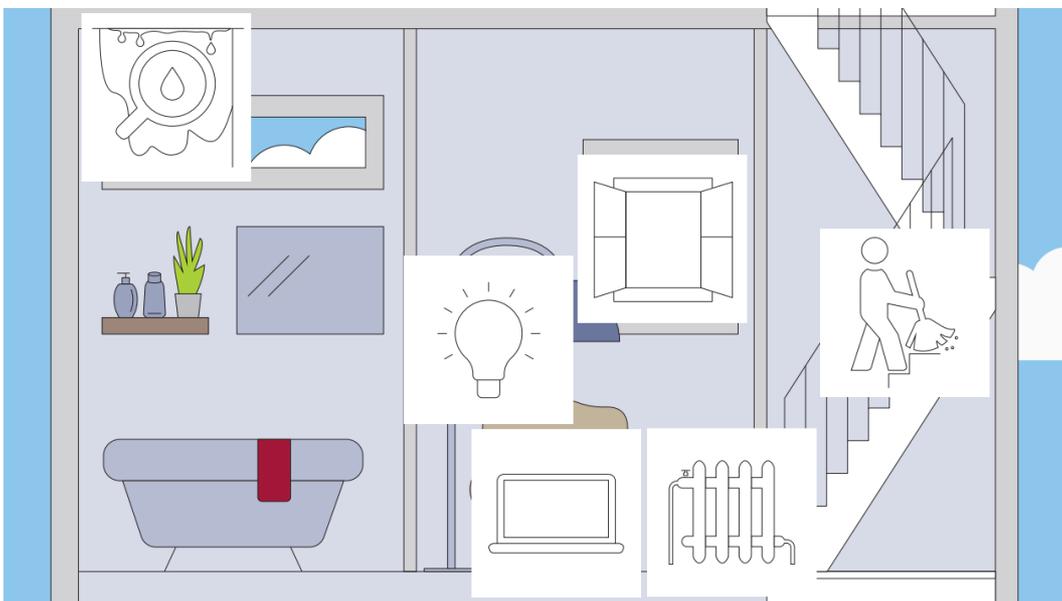
Rund um die Wohnung Lösung

Detailansichten der Stockwerke mit Lösungen

Detailansicht 2. Stock mit Lösungen



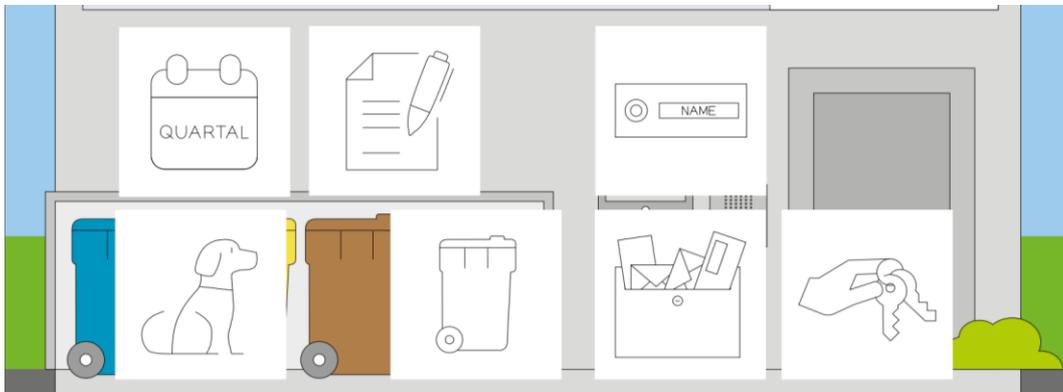
Detailansicht 1. Stock mit Lösungen



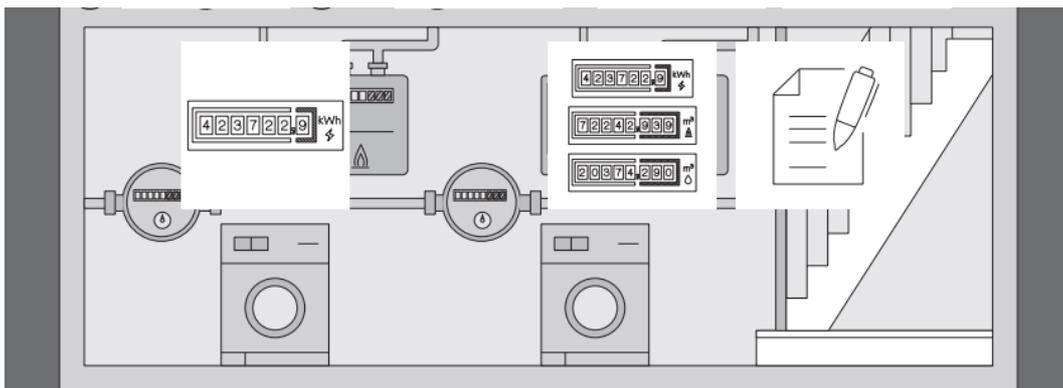


Rund um die Wohnung Lösung

Detailansicht Eingangsbereich mit Lösungen



Detailansicht Keller mit Lösungen





Rund um die Wohnung

Impressum

Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein (Hrsg.)

„Rund um die Wohnung“ – Handreichung zum Schaubild

1. Auflage 2021

Projekt „Consumer Literacy – Alphabetisierung und Grundbildung in lebensweltlich orientierten Konzepten“ (KonsumAlpha)

Autorenteam der VZSH:

- Katrin Rieger (Projektleitung)
- Bettina Lübs (Projektreferentin)

Autorenteam der EUF:

- Joel Ziegenbalg (wissenschaftlicher Mitarbeiter)

Design: Kieler Botschaft GmbH

Illustrationen: THEEN Internet Services



Bitte zitieren als: Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e. V. (Hrsg.) (2021). *Rund um die Wohnung. Handreichung zum Schaubild.* Projekt KonsumAlpha. Kiel: VZSH.

Das dieser Veröffentlichung zugrunde liegende Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen W1450BLW sowie W1450ALW gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Herausgeberschaft.

Diese Publikation sowie alle Lehr- und Lernmaterialien des Projekts KonsumAlpha stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung und können unter folgendem Link heruntergeladen werden.

www.verbraucherzentrale.sh/KonsumAlpha

Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e. V.
Hopfenstraße 29, 24103 Kiel
www.verbraucherzentrale.sh/KonsumAlpha

Europa-Universität Flensburg
Abteilung Ernährung und Verbraucherbildung
<https://www.uni-flensburg.de/evb/forschung/konsumalpha/>

Landesverband der Volkshochschulen
Schleswig-Holsteins e. V.
www.vhs-sh.de/thema/projekte/konsumalpha/

GEFÖRDERT VOM

